

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 37: Feuer gegen Wasser!

Auf dem Weg nach Bad Lavastadt haben Takeshi und Jeff Bekanntschaft mit dem Feuer-Pokémon-Trainer Kira gemacht. Nachdem Jeff nur knapp einem Sturz in eine Schlucht entgangen war, fanden sie Kira schwer verletzt auf einem Bergpfad. Als sie ihn in die Hütte einer alten Dame brachten und dieser dort aufwachte, erfuhren sie von ihm, dass Tojo ihn so zugerichtet hatte. Takeshi und Jeff wollten nach einem längeren Gespräch wieder aufbrechen, doch Kira entschloss sich, die beiden zu begleiten. Da Takeshi und Jeff keine Einwände hatten, nahmen sie ihn freudig in ihre Gruppe auf.

Mittlerweile hielten sich die drei zusammen mit Moorabbel an einem plätschernden Bach auf und machten dort Rast. Seit sie dort angefangen hatten, eine Pause zu machen, haben sie sich alles Mögliche übereinander erzählt, um sich besser und intensiver kennenzulernen. Dabei fanden Takeshi und Jeff zum Beispiel heraus, dass Kira bereits 15 Jahre alt ist, wohingegen unsere beiden anderen Freunde erst 12 sind. „Oh Mann, wir scheinen echt ´ne witzige Truppe zu sein.“, stellte Jeff grinsend fest, „Ein Allround-Trainer mit den verschiedensten Pokémon, ein Wasser-Pokémon-Trainer und ein Feuer-Pokémon-Trainer.“ „Du sagst es, Jeff.“, stimmte Kira zu, „Du, Takeshi?“ Takeshi richtete nun einen verwunderten Blick auf Kira und erwiderte: „Ja? Was denn?“ In neugierigem Ton fragte Kira daraufhin: „Willst du wirklich nach Bad Lavastadt, um dort einen neuen Orden zu bekommen?“ „Na klar. Wieso fragst du?“, entgegnete Takeshi mit entschlossenem Ton, woraufhin Kira erklärte: „Na ja, Bad Lavastadt ist meine Heimatstadt. Endlich bin ich losgezogen, um andere Orte kennenzulernen und schon muss ich wieder dorthin zurück.“ Ganz gelassen antwortete Takeshi darauf: „Du musst gar nichts. Also falls wir dich aufhalten...Du kannst natürlich auch alleine weiterziehen. Du bist ja nicht gezwungen, mit uns zu kommen.“ Doch Kira schüttelte entschlossen den Kopf und sagte daraufhin: „Nein, nein. Ich hatte mir doch fest vorgenommen, mit mehreren Leuten zusammenzureisen. Und wenn ich schon mal mit so tollen Leuten zusammen bin, dann will ich nicht gegen den Willen meiner Freunde handeln. Also heißt das Ziel weiterhin Bad Lavastadt.“ „Sehr gut. Das wollte ich hören.“, antwortete Takeshi zufrieden lächelnd, „Sag mal, Kira! Du sagtest doch, dass du ein Feuer-Pokémon-Trainer bist, oder?“ „Ja, das habe ich gesagt.“, erwiderte Kira kurz, woraufhin Takeshi wissbegierig fragte: „Was für Pokémon besitzt du denn?“ Kira stand auf einmal auf, schaute Takeshi grinsend an und sagte: „Hehe...Ich hätte da eine gute Idee. Wenn du es wissen willst, dann kannst du es ja in einem Pokémon-Kampf herausfinden.“ Mit einem kampfeslustigen und

selbstsicheren Lächeln erwiderte Takeshi Kiras Grinsen und antwortete: „Das soll wohl eine Herausforderung sein, hm? Okay, ich bin dabei. Ich schrecke vor nichts und niemandem zurück.“ Takeshi zückte nun einen Pokéball, woraufhin Jeff fragte: „Soll ich den Schiri spielen?“ „Äh, gute Idee. Obwohl...“, kam Kira auf einmal ins Grübeln, „Moment mal! Jeff, du hast dich doch als Trainer auf Wasser-Pokémon spezialisiert, oder?“ „Ja, wieso fragst du?“, fragte Jeff verblüfft. „Hehe...Takeshi, vergiss den Kampf! Jeff wird mein Gegner sein.“, stellte Kira daraufhin klar. Total verwundert sagte Jeff nun: „Hä? Ich hör' wohl nicht richtig.“ „Warum das denn?“, meckerte Takeshi derweil verständnislos.

Kira setzte infolgedessen einen ernsten Blick auf und erklärte: „Ich habe mich lange Zeit mit der Schwäche der Feuer-Pokémon beschäftigt, nämlich mit dem Wasser. Ich habe meine Pokémon hart trainiert, damit sie diesen Schwachpunkt eines Tages hinter sich lassen können. Und da kommt mir ein erfahrener Wasser-Pokémon-Trainer wie Jeff gerade recht. Wie sieht's aus, Jeff? Bist du dabei?“ Jeff zückte daraufhin einen Pokéball und sah Kira herausfordernd an, während er sagte: „Hehe...Okay, ich mach mit. Du weißt nicht, worauf du dich einlässt, Kira.“ „Super. Dann können wir ja loslegen.“, entgegnete Kira zufrieden, indes Takeshi vorschlug: „Na gut, dann spiele ich eben den Schiedsrichter, sofern ich das kann. Also, nehmt eure Position ein, ihr beiden!“

Jeff und Kira stellten sich nun mehrere Meter voneinander entfernt auf. Anschließend fragte Jeff „Wie steht's mit einem 2-gegen-2-Match?“, worauf Kira antwortete: „Ich bin dabei. Na dann wollen wir mal. Glutexo, los!“ Kira schleuderte nun einen Pokéball nach vorne, aus dem ein Glutexo kam, das energisch rief: „Glu! Glutexo!“ Glutexo war ein zweibeiniges, reptilienähnliches Pokémon. Der Brust- und Bauchbereich sowie der vordere Teil des Unterleibes und der untere Bereich seines Schwanzes waren beiger Farbe. Der übrige Körper war rot gefärbt. Das Feuer-Pokémon besaß einen agilen Körper und seine dreieckigen Augen setzten sich aus weißer Lederhaut, blauen Iriden und schwarzen Pupillen zusammen. Das Maul war relativ breit und ließ im geöffneten Zustand vier scharfe Zähne erkennen. Typisch für Reptilien hatte Glutexo keine Nase, sondern Nasenlöcher. Der Oberkiefer war schnabelartig leicht nach vorne geschoben. Seine Oberarme waren dünner als die Unterarme und an seinen Händen besaß es wie an seinen Füßen drei spitze, weiße Krallen. Auffällig war eine große Flamme an Glutexos Schwanz.

Verblüfft über dieses Pokémon, sagte Jeff nun: „Glutexo? Das ist doch ein Pokémon aus Kanto. Wo hat er denn das her?“ Daraufhin erklärte Kira: „Wundert euch nicht! Ich bin zwar in Hoenn geboren, aber ich besitze insgesamt drei Pokémon, alle aus Kanto und Johto. Alle drei habe ich aus Pokémon-Eiern, die mir Verwandte geschenkt haben, die aus Kanto und Johto kommen. Aber jetzt, wo ich endlich losziehe, will ich eine Menge Feuer-Pokémon aus Hoenn fangen.“ „Verstehe. Das könnte interessant werden.“, erwiderte Jeff mit einem kampfeslustigen Lächeln.

„Wow, cool. Ein echtes Glutexo. Pokédex-Analyse!“, sagte Takeshi derweil und zückte umgehend seinen Pokédex, der ihm folgende Informationen zu diesem Pokémon gab: „Glutexo, das Flammen-Pokémon. Es ist hitzig und sucht ständig nach Gegnern. Es beruhigt sich nur, wenn es gewinnt.“

„Okay, dann mal los! Lampi, ich wähle dich!“, rief Jeff unterdessen und warf einen Pokéball, aus dem sein Lampi kam, das quietschfidel „Lam! Lampi!“ rief. Derweil schaute Takeshi beide mit einem ernsten Blick an und sagte: „Okay, ihr zwei, dann fangt mal an!“

„Haha! Du wirst es noch bereuen, mich herausgefordert zu haben, Kira.“, warnte Jeff seinen Gegner vor, „Dieser Kampf wird nicht nur leicht zu gewinnen sein, nein, es wird auch ein gutes Training für meine Pokémon sein.“ „Hm, werden wir ja sehen.“, erwiderte Kira jedoch nüchtern. Derweil rief Jeff mit vollem Einsatz: „Lampi, Aquaknarre auf Glutexo!“ „Laaaaam!“, schrie Lampi energisch, als es schließlich aus dem Mund einen riesigen Wasserstrahl abfeuerte, der direkt auf Glutexo zuflog. Kira legte derweil ein selbstsicheres Lächeln auf und erwiderte: „Glaubst du wirklich, dass wir es dir so einfach machen, Jeff? Glutexo, Flammenwurf!“ Glutexo feuerte daraufhin lautstark „Glutexo! Gluuuu!“ schreiend einen gewaltigen Flammenwurf auf die Aquaknarre ab. Der Flammenwurf hatte dabei so eine Power, dass er ohne Mühe die Aquaknarre zurückschleuderte und Lampi traf, welches vor Schmerz schrie: „Laaam! Lampi!“ Erschrocken darüber sagte Jeff: „Uuaahh! Er hat Wasser mit Feuer gestoppt. Wie kann das sein? Lampi, ist alles okay?“ Lampi sah nun ein wenig angesengt aus, doch es schien noch fit zu sein und sagte entschlossen: „Lam! Lampi!“

„Rrh...Kira, wir können auch anders.“, murrte Jeff nun, „Hier ist mehr als nur ein Element im Spiel. Lampi, Funkensprung!“ Lampi schrie daraufhin verbissen „Laaampiii!“ und entlud eine Menge Elektrizität, die in Form eines Blitzes auf Glutexo zuraste. Dieses konnte nicht mehr ausweichen und wurde völlig unter Strom gesetzt, daher schrie es vor Schmerz: „Gluuuu!“ Lampi hörte nun wieder auf und Glutexos Körper qualmte, woraufhin Kira beeindruckt sagte: „Haha! Nicht schlecht. Dein Kampfstil gefällt mir, Jeff.“ „Deiner ist aber auch nicht zu verachten, Kira.“, entgegnete Jeff gelassen.

„Na gut. Dann sollten wir wohl mal weitermachen! Glutexo, setz den Tackle ein!“, setzte Kira zum Konter an, während Glutexo den Befehl entschlossen bestätigte: „Glu! Glutexo!“ Glutexo rannte los und machte sich bereit, Lampi zu rammen, woraufhin Jeff konterte: „Zum Tackle wird es nicht mehr kommen. Lampi, setz den Blubbstrahl ein!“ Lampi öffnete nun lauthals „Laaaaaaaam!“ schreiend den Mund und es kamen hunderte von Blubberblasen herausgeschossen. Diese Blubberblasen flogen genau auf Glutexo zu und zerplatzten an seinem Bauch, weswegen es schmerzerfüllt schrie: „Gluuu! Gluuteexoo!“ Einige Zeit ließ Jeff sein Pokémon angreifen, doch dann sagte er schließlich „Okay, das reicht, Lampi.“, woraufhin Lampi die Attacke abbrach. Glutexo sagte nun mit etwas gereizter Stimme „Glu! Glutexo!“, wobei es Lampi böse ansah. Das Überraschende war, dass Glutexo kaum geschwächt worden zu sein schien.

„Hehehe...“, kicherte Kira plötzlich selbstbewusst vor sich hin, während Jeff entsetzt aufschrie: „Waaas? So ein ausdauerndes Glutexo hab ich ja noch nie gesehen.“ „Tja, ich habe es auch mit größter Mühe aufgezogen.“, erklärte Kira, „Also los! Weiter! Glutexo, setz den Tackle fort!“ Glutexo rammte Lampi nun mit voller Kraft, wodurch dieses zu Boden fiel und schrie: „Laaam!“ Besorgt schaute Jeff daraufhin auf sein Pokémon herab und sagte: „Komm schon, Lampi! Steh wieder auf!“

Lampi richtete sich nun mühsam wieder auf, während Kira seine offensive Taktik gleich fortsetzte, indem er befahl: „Jetzt, noch mal Tackle!“ Glutexo rannte erneut auf Lampi zu, doch Jeff rief daraufhin verbissen: „So leicht mache ich es dir nicht, Kira. Lampi, spring nach oben in die Luft!“ „Laam...piiii!“, rief Lampi infolgedessen und sprang so hoch es konnte nach oben in die Luft. Glutexo konnte nur verwundert

hinterherschauen und sagte beeindruckt: „Glu? Glutexo?“

„Oh Mann. Nicht schlecht.“, musste Kira neidlos zugeben, indes Jeff selbstsicher grinsend erwiderte: „Hehe, jetzt kommt’s. Lampi, Aquaknarre auf Glutexos Schwanzspitze!“ Völlig erschrocken rief Kira nun „Wiiiee?“, woraufhin Takeshi voller Ernst schrie: „Waaas? Jeff, lass den Unsinn! Das ist zu gefährlich.“ „Wenn Kira so ein toller Feuer-Pokémon-Trainer ist, wie er sagt, dann wird er schon damit fertig werden. Leg los, Lampi!“, entgegnete Jeff jedoch nach wie vor wild entschlossen. Lampi öffnete lautstark „Laaaaam!“ rufend den Mund und feuerte eine große Aquaknarre nach unten auf Glutexo ab, welches dem Angriff geschockt entgegensah, indes Kira geistesgegenwärtig reagierte: „Glutexo, weich aus!“ Glutexo bewegte seinen Körper im letzten Moment zur Seite. Doch die Aquaknarre erwischte seine Schwanzspitze trotzdem noch leicht, wobei die Hälfte des Feuers auf Glutexos Schwanzspitze erlosch, weswegen es vor Schmerz laut aufschrie: „Gluuuuuuu!“ Glutexo stand noch, war aber sehr geschwächt. Erschöpft keuchte es: „Glu...Glu...Glu...“

„Was? Es ist ja immer noch fit.“, stellte Jeff beeindruckt und verunsichert zugleich fest, während Kira klarstellte: „Ich hab dir doch gesagt, dass meine Feuer-Pokémon nicht so schnell schlappmachen wie gewöhnliche Feuer-Pokémon. Glutexo, mach dich bereit zum finalen Schlag!“ „Glu! Glutexo!“, erwiderte Kiras Feuer-Pokémon-Partner darauf wild entschlossen.

„Das gibt’s doch nicht. Glutexo will immer noch weiterkämpfen.“, stammelte Jeff indessen ganz verbissen. „Glutexo.....Raserei!“, befahl Kira nun. Sein Pokémon schrie daraufhin energisch „Gluuuuu! Glutexo!“, woraufhin die Flamme an Glutexos Schwanzspitze gewaltig wurde, sogar dreimal so groß wie im Normalzustand. Verwundert sagte Takeshi derweil: „Raserei? Was ist das?“

„Schnapp es dir, Glutexo!“, befahl Kira schließlich, während Glutexo kurz und knapp erwiderte: „Gluuu!“ Während Lampi langsam wieder aus der Luft herunterfiel, sprang Glutexo nach oben in die Luft. Als die beiden sich schließlich in der Luft trafen, machte Glutexo plötzlich einen Salto und schlug Lampi dabei mit dem Schwanz. Lampi war hart getroffen und stürzte ab, wobei es mit aller Wucht auf dem Boden aufprallte. Erschöpft murmelte es „Lam...“, während Jeff besorgt rief: „Oh nein, Lampi.“

„Jetzt, Glutexo! Flammenwurf!“, setzte Kira seine Angriffsstrategie jedoch unbeirrt fort, während Glutexo lautstark aufschrie: „Gluuuuuuu!“ Glutexo öffnete sein Maul und eine gewaltige Feuerwalze kam herausgeschossen. Der Flammenwurf flog mit riesiger Geschwindigkeit auf Lampi zu und traf es mit aller Kraft. Für kurze Zeit brannte Lampi und war von Feuer umgeben. Dann schließlich war die Attacke vorbei und Lampi lag k.o. am Boden, wo es erschöpft hauchte: „Lam.....pi...“ Jeff rief daraufhin verbissen: „Lamp! nein! Komm zurück!“ Jeff hielt seinen Pokéball auf Lampi gerichtet und holte es zurück. Währenddessen landete Glutexo wieder auf dem Boden und seine Flamme wurde wieder so klein, wie nach der Aquaknarre von Lampi.

„Hui, das war heftig.“, stellte Takeshi beeindruckt fest, „Ähm, okay. Glutexo hat gewonnen. Also muss Jeff sein nächstes Pokémon wählen.“ Verbissen gab Jeff nun zu: „Rrrhhh, das war ziemlich gut, Kira. Aber jetzt ist Schluss mit lustig. Entoron, zeig, was du drauf hast!“ Jeff warf energisch einen Pokéball nach vorne, aus dem sein Entoron kam, das kampfeslustig rief: „Ento! Entoron!“ „ Jeff hat sich Entoron ausgesucht. Macht weiter!“, gab Takeshi den Kampf schließlich wieder frei.

„Entoron, Aquaknarre!“, eröffnete Jeff den Kampf rasant, indes Entoron energisch

aufschrie: „Entooooo!“ Entoron feuerte aus seinem Schnabel einen großen Wasserstrahl auf Glutexo ab. Dieser knallte mitten gegen Glutexos Bauch und haute es mit solch einer Wucht um, dass Glutexo sofort k.o. ging. Geschockt rief Kira daraufhin: „Uuaahh! Glutexo, komm zurück!“ Kira holte nun Glutexo in den Pokéball zurück. „Glutexo ist besiegt.“, verkündete Takeshi indessen, „Jetzt kann Kira nur noch ein Pokémon einsetzen.“

„Hm, das war gar nicht übel, Jeff.“, musste Kira anerkennen, „Okay, hier kommt mein letztes Pokémon. Igelavar, los!“ Kira warf schließlich einen Pokéball nach oben, aus dem ein Igelavar kam, das kampfeslustig schrie: „Igel! Igelavar!“

Igelavar war ein mittelgroßes und wieselartiges Pokémon, das hauptsächlich blau-schwarz und beige gefärbt war. Es war in der Lage, sowohl auf seinen zwei Hinterbeinen als auch auf all seinen vier Beinen zu laufen. Der Körper war an sich von schlanker und länglicher Gestalt. Der gesamte Rücken war dabei von blau-schwarzer Farbe, dies galt ebenso für den hinteren Teil des Halses, die Ohren und den oberen Bereich des Kopfes bis zur Spitze der Schnauze. Die Füße und Arme sowie die Bereiche des vorderen Unterleibes, des Bauches, der Brust und die untere Gesichtshälfte waren dagegen beige. Auf dem Kopf befanden sich zwei rote Flecken und auf dem Hinterleib drei Flecken derselben Farbe. Aus ihnen loderten rot-gelbe Flammen. Dabei hatten die Flammen auf dem Kopf die Form eines Irokesenschnittes. Das Feuer-Pokémon besaß zudem rote Innenohren. Das Feuer auf seinem Kopf wurde von den beiden dreieckigen Ohren umrahmt, ein weiterer Teil des Gesichtes waren die an den Seiten liegenden großen Augen. Diese bestanden aus weißer Lederhaut, roten Iriden und schwarzen Pupillen. Im unteren, beige gefärbten Bereich des Gesichtes war der kleine Mund zu sehen. Im oberen Brustbereich wuchsen die langen Vorderbeine. Der Unterkörper von Igelavar war verhältnismäßig breit und an dessen Ende waren unmittelbar die Füße zu erkennen.

Takeshi schaute sich dieses Pokémon voller Freude an und wirkte ziemlich beeindruckt, während er sagte: „Cool, ein Igelavar. So eins hätte ich auch gerne. Ich hätte mir von Professor Lind damals wohl ein Feurigel geben lassen müssen, als ich in Neuborkia noch die Chance dazu hatte.“ Takeshi zückte natürlich sofort seinen Pokédex, der ihm folgende Erläuterung zu diesem Pokémon gab: „Igelavar, das Vulkan-Pokémon. Dreht es dir im Kampf den Rücken zu, wird es dich mit den Flammen seines Rückens angreifen.“ Takeshi steckte nun den Pokédex wieder weg.

„Bist du bereit? Kann's weitergehen, Jeff?“, fragte Kira nun herausfordernd lächelnd, worauf Jeff selbstbewusst entgegnete: „Na klar. Greif ruhig an! Mit Feuer kannst du Wasser sowieso niemals besiegen.“ „Ach ja? Hat man ja eben gesehen bei Lampi.“, erwiderte Kira mit einer gewissen Ironie in der Stimme, „Okay, Igelavar, mach dich warm! Glut-Attacke!“ „Iiigeel!“, schrie Kiras Partner nun energisch auf. Igelavars Flamme auf dem Rücken begann, immer stärker und heißer zu brodeln. Dann öffnete Igelavar den Mund und feuerte ganz viele kleine Feuerbällchen auf Entoron ab, woraufhin Jeff selbstsicher rief: „Tss, Entoron war mein erstes Pokémon, seit es noch ein kleines Enton war. Glaubst du echt, Kira, dass du es mit Feuer-Attacken besiegen kannst? Das klappt nie. Entoron, Aquaknarre!“ Entoron schrie daraufhin lauthals „Entooooo!“ und feuerte einen riesigen Wasserstrahl auf Igelavars Glut-Attacke ab. In Windeseile wurden die kleinen Feuerbällchen gelöscht und die riesige Aquaknarre flog direkt auf Igelavar zu, während Kira konterte: „Igelavar, benutz den Ruckzuckhieb!“ „Lavar!“, erwiderte Igelavar bestätigend. Im letzten Moment

verschwand es plötzlich von der einen Sekunde auf die andere, obwohl die Aquaknarre schon fast angekommen war.

„Rrhh, das kann doch nicht sein.“, murrte Jeff derweil ganz verbissen. Auf einmal tauchte Igelavar genau vor Entoron wieder auf und rammte es in den Bauch, weswegen dieses geschockt und schmerzerfüllt „Eentoo!“ rief und zu Boden fiel. Kira streckte derweil siegessicher seine Arme nach vorne und jubelte zufrieden: „Ja, gut gemacht, Igelavar.“ Mit einem lieben Lächeln drehte sich Igelavar darauf zu seinem Trainer um und sagte geschmeichelt: „Igel! Igelavar!“

Jeff schaute seinen Partner unterdessen erwartungsvoll an und befahl: „Entoron, steh schnell wieder auf und dann Schlitzer!“ Entoron sprang unerwartet schnell wieder auf, rannte auf das völlig überraschte Igelavar zu, welches gar nicht die Gelegenheit zum Reagieren hatte, und verpasste ihm mit seinen Krallen an den Händen zwei harte Schlitzer-Attacken mitten ins Gesicht, wodurch Igelavar vor Schmerz umfiel und schrie: „liigeel!“ „Oh nein. Igelavar, komm hoch!“, befahl Kira derweil sichtlich besorgt.

„Los! Aquaknarre!“, setzte Jeff seinen Angriff derweil fort. Entoron, das nun direkt vor dem am Boden liegenden Igelavar stand, öffnete seinen Schnabel und feuerte einen riesigen Wasserstrahl aus nächster Nähe auf Igelavar ab. Igelavar wurde daher von der Aquaknarre erfasst und mitgerissen, bis es durch den großen Wasserstrahl in einen dicken Felsen gepresst wurde. Siegessicher jubelte Jeff bereits, indem er zufrieden rief: „Yeah! Das war’s. Dein Igelavar hat gut gekämpft, aber jetzt kann es einpacken.“ Doch statt Einsicht bekam Jeff nur einen selbstsicheren Blick von Kira erwidert. Dieser fragte zusätzlich noch: „Meinst du wirklich, Jeff?“ Igelavar richtete sich recht schnell wieder auf und schien noch mindestens die Hälfte seiner Kraft übrig zu haben. Etwas erschöpft hechelte es: „Igel...lavar...Igel...lavar...“

„Hm, ich muss schon sagen, dass du ein verdammt guter Feuer-Pokémon-Trainer bist, Kira.“, sagte Jeff nun anerkennend, „Aber jedes Feuer-Pokémon hat seine Grenzen, was die Berührung mit Wasser angeht. Und deshalb wirst du jetzt verlieren. Entoron, Blubbstrahl, los!“

Entoron öffnete gerade den Mund, als Kira urplötzlich Igelavar eine Attacke zurief: „Igelavar, setz schnell die Rauchwolke ein!“ „Laaavaaar!“, schrie Igelavar daraufhin energisch. Während Entoron nun ganz viele Blubberblasen abfeuerte, kam aus dem Mund von Igelavar eine Rauchwolke, die so groß war, dass sie fast die ganze Gegend im Rauch verschwinden ließ. Aufgrund der Rauchwolke hatte Entoron keinerlei Orientierung mehr und feuerte die Blubberblasen irgendwohin, ohne zu wissen, wo Igelavar wirklich steckte.

Verbissen schaute sich Jeff um und sagte: „Mann, das war geschickt eingefädelt, das muss ich zugeben. Aber den Sieg garantiert es dir nicht.“ „Ach ja? Das sehen wir ja gleich.“, gab Kira keck lächelnd zurück, „Igelavar, Ruckzuckhieb!“ „Lavar!“, bestätigte Igelavar den erhaltenen Befehl und rannte blitzschnell auf Entoron zu. Da es das Pokémon war, welches die Attacke eingesetzt hatte, konnte es sich auch als einziges Pokémon in dem vielen Rauch zurechtfinden. Entoron, welches immer noch völlig orientierungslos war, schaute sich nun hilflos um und sagte verwirrt: „Ento? En...to? Entoron? Eeeeeeeen!“ Genau in dem Moment, als Entoron so laut aufschrie, hatte Igelavar Entoron mit dem Kopf in den Bauch gerammt. Mittlerweile verschwand der Rauch auch allmählich wieder, während sich Entoron vor Schmerz die Hände an den

Bauch hielt.

„Hey, Entoron! Ist alles klar? Huch?“, fragte Jeff nun und erkannte, dass sein Pokémon hart getroffen war, woraufhin er besorgt rief: „Oh nein. Es scheint starke Schmerzen zu haben. Entoron, halt durch! Wir packen das.“ Kira schüttelte derweil jedoch den Kopf und sagte auf beherrschende Weise: „Irrtum, Igelavar und ich packen das. Los, Igelavar! Flammenwurf!“ Igelavar stand nur einen Meter vor Entoron und feuerte aus dieser kleinen Entfernung einen gewaltigen Flammenwurf auf Entoron ab, welches in dem Feuer verschwand. Nach kurzer Zeit brach Igelavar die Attacke schließlich ab und Entoron, welches völlig verkokelt aussah, fiel k.o. nach vorne hin um, während es leise stöhnte: „Ento...ron...“ In der Zwischenzeit zeigte Takeshi mit dem rechten Arm auf Kira und rief: „Entoron ist besiegt Das war's dann für Jeff.“

Etwas enttäuscht sagte Jeff daraufhin: „Oh nein. So ein Mist. Na ja, du hast aber trotzdem gut gekämpft, Entoron. Komm zurück!“ Jeff holte Entoron in den Pokéball zurück. „Gute Arbeit. Du hast einen tollen Kampf hingelegt, Igelavar. Komm zurück!“, war Kira derweil voll des Lobes für seinen feurigen Partner, der zufrieden „Igel! Igelavar!“ sagend als roter Lichtstrahl in Kiras Pokéball verschwand. Infolgedessen ging Jeff zu Kira und reichte ihm die Hand, woraufhin er fröhlich sagte: „Schlag ein! Das war ein klasse Kampf. Ich hätte es nie für möglich gehalten, dass ein Spitzen-Feuer-Pokémon-Trainer einen Wasser-Pokémon-Spezialisten wie mich besiegen könnte. Aber du hast mich vom Gegenteil überzeugt, Kira. Deine Feuer-Pokémon sind unglaublich.“ Kira gab Jeff nun ebenfalls die Hand und antwortete mit einem liebevollen Lächeln: „Danke, Jeff. Aber zu viel der Ehre. Du bist auch verdammt stark. Deine Wasser-Pokémon halten ´ne Menge aus. Ich hatte noch nie so einen starken Gegner wie dich.“ Verblüfft, dies zu hören, entgegnete Jeff: „Wirklich? Danke. Aber wenn du gegen jemanden kämpfen willst, der noch besser ist, dann wende dich mal an den da!“ Jeff zeigte daraufhin mit dem Daumen nach hinten auf Takeshi, weswegen Kira verwundert fragte: „Takeshi? Er soll noch besser sein?“

„Oh, da hat Jeff recht. Ich bin ein Spitzentrainer und immer für einen Kampf zu haben.“, stellte Takeshi herausfordernd grinsend klar, „Apropos ‚spitze‘. Wie war ich eigentlich als Schiedsrichter? Das war doch klasse, oder?“ „Äh, hehehe...Nicht wirklich.“, gab Kira beschämt lächelnd zurück, indes Takeshi empört sagte: „Wie?“ „Na, na, nicht so zaghaft, Kira!“, meinte Jeff indes, „Wenn unser Mächtegern-Pokémon-Meister seinen Mund etwas zu voll nimmt, dann kannst du ihm ruhig ins Gesicht sagen, dass er etwas richtig scheiße gemacht hat. Takeshi, du warst grottenschlecht als Schiedsrichter. So macht man das, Kira. Na gut, weiter geht's! Schnappt euch eure Rucksäcke! Hahaha!“ „Hm, okay.“, entgegnete Kira nüchtern.

Jeff und Kira griffen sich daraufhin ihre Rucksäcke und gingen los. Takeshi, knallrot vor Wut, rief derweil hinterher: „Rrrhhh, Jeff! Das war verdammt noch mal nicht nett. Seit wann redest du so mit mir? Jeff! Hey, Jeff! Bleib gefälligst hier, wenn ich mit dir rede! Rrhh, der hört mir ja gar nicht zu. Na warte! Los, Moorabbel! Lass uns gehen!“ „Moor! Moorabbel!“, erwiderte Moorabbel darauf.

Takeshi und Moorabbel rannten schließlich Jeff, dessen Bemerkung zuvor natürlich nur ein Scherz gewesen war, und Kira hinterher, um sie einzuholen. Und so sind unsere Freunde also wieder auf dem Weg nach Bad Lavastadt, damit Takeshi dort seinen vierten Orden gewinnen kann.